

in der nächsten Secunde in dem Dickicht, das beide Seiten des schmalen Weges begrenzte, verschwunden.

Ihm nach stürmte in wilder Eile der rothe Krieger. Ehe er jedoch die fliehende Gestalt des Feindes wieder auf's Korn nehmen konnte, entzogen diesen schon die dichtbelaubten Büsche seinen Blicken wie seiner Kugel, und der Verbrecher war wenigstens für den Augenblick gerettet. — Aber so rasch entging er dem Verfolger nicht. Mit zwei Sätzen war Affowaum neben dem Reitpferd der Mrs. Roberts, das fertig gefattelt und aufgezümt, von dem Neger gehalten, vor der Fenz hielt. Im Nu warf er den Damensattel ab, riß den Bügel aus der Hand des ganz verblüfften Schwarzen, schwang sich selbst auf den nackten Rücken des Thieres und folgte, diesem die Hacken wüthend in die Seiten schlagend, den Fährten seines Opfers.

34.

Die Belagerung.

„Seht Ihr wohl, ich hatte doch Recht — das ist das Haus!“ sagte Roberts, als die kleine Karamane den Rand der Waldlichtung betrat und nun vor dem einfachen, von hoher Fenz umgebenen Gebäude stand, das mit dem heutigen Tage Marion's ganze Welt in sich fassen sollte.

„Wahrhaftig!“ rief Harper verwundert, „aber die Bäume waren nach ganz anderer Richtung hin angezeichnet. Ich glaubte nicht anders, als daß er irgendwo in dem hohen Lande, weiter hinauf, wohnen müßte. Jetzt werden wir ja fast halbe Nachbarn, denn mein Haus liegt gar nicht so sehr weit von hier entfernt, den Fluß hinunter.“